

Stufenforum Unterstufe

Katharina García, IIK

Barbara Freudiger, Schule Gubel, Zürich
Rebecca Zahner, Schule Gubel Zürich

21.01.2015

Wortschatz üben

Erwerbssequenz: Wörter abrufen

Die Kinder wenden die Wörter in einer vorgegebenen Satzstruktur an

=> Das Wort muss zwingend im Nominativ stehen!!!

=> Bei Übungen mit Plural kann das Wort auch im Akkusativ stehen

21.01.2015

Wortschatz üben



Mögliche Sätze:

- «Ist ... versteckt?»
- «Versteckt sich ... ?»

21.01.2015

Wortschatz üben



Mögliche Sätze:

- «Ist ... verdeckt?»
- «Isst du gerne ... (Plural)?»
- «Hast du schon mal ... (Plural) gegessen?»
- «Schmecken dir ... (Plural)?»

21.01.2015

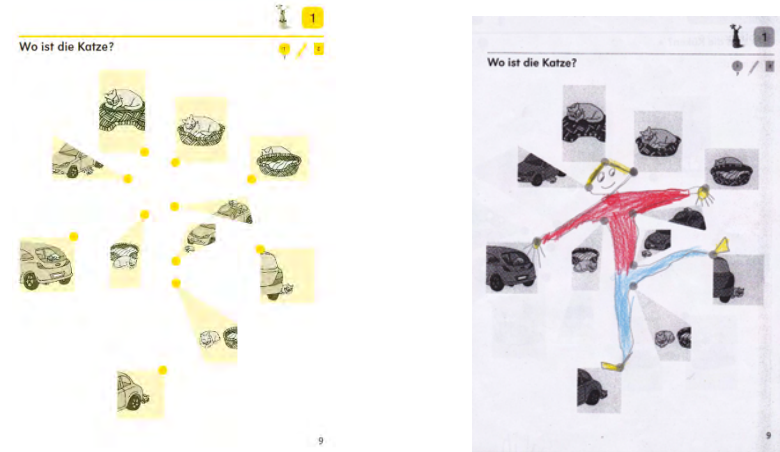
Wechselpräpositionen

Jedes Kind hat ein Schleichtier und eine kleine Schale (der Korb). Es positioniert sein Tier und fragt ein anderes Kind: «Wo ist...?» Das zweite Kind antwortet und stellt dann auch eine Frage.

(HOPPLA 2, Kommentar, S. 31ff)

21.01.2015

Wechselpräpositionen



21.01.2015

HOPPLA 2, Arbeitsheft A, S. 9

sein / ihr

In einem Korb hat es Schleichtiere. Von jeder Art hat es zwei Tiere, welche mit verschiedenen, farbigen Halsbändern gekennzeichnet sind.

(Im ersten Schritt nur Tiere mit den Artikeln 'der' und 'das').

Reihum nimmt jedes Kind ein Tier aus dem Korb und teilt es je nach Farbe des Halsbandes den Spielfiguren Peter oder Anna zu. Dabei sagen sie:

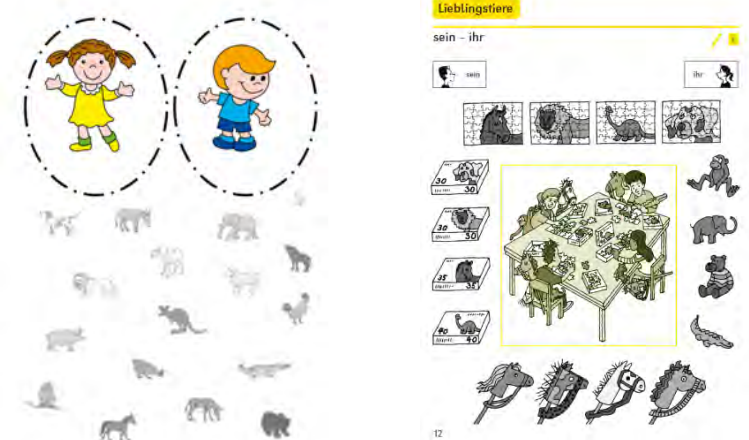
«Das ist sein Hund.» / «Das ist ihr Hund.»

Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Übung mit Tieren mit dem Artikel 'die' gemacht.

(HOPPLA 2, Kommentar, S. 40ff)

21.01.2015

sein / ihr



21.01.2015

HOPPLA 2, Arbeitsheft A, S. 12

Lernplakat



21.01.2015

Ohrenpolizei

Zu Wimmelbildern ab HOPPLA 3:

Einen vorgegebenen Satz genau nachsprechen

- Wer-Frage
- Antwort

Bei richtiger Antwort verdienen die Kinder ein Wendeplättchen. Die Gruppe spielt gegen die Lehrperson.

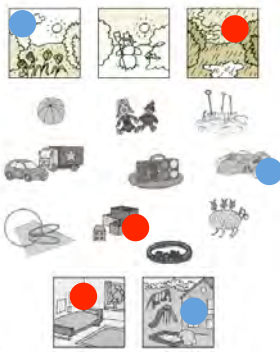
- ⇒ Einfache Ohrenpolizeiaufgaben können auch schon früher eingesetzt werden
- ⇒ Ohrenpolizei kann mit jedem beliebigen Bild gespielt werden

21.01.2015

Satzbaupläne

Zusammen spielen!

Wo spielen wir?



- «Wenn es regnet, spielen wir mit den Lego drinnen.»
- «Wenn es schön und warm ist, spielen wir mit dem Springseil draussen.»

10

HOPPLA 2, Arbeitsheft B, S. 10

21.01.2015

Satzbaupläne

Mein Körper

Wenn ich ... machen will



- «Wenn ich einen Purzelbaum machen will, brauche ich einen beweglichen Körper.»
- «Wenn ich schön schreiben will, brauche ich Ausdauer.»

10

21.01.2015

HOPPLA 3, Arbeitsheft A, S. 10

Vergleiche

Frühlingswetter



Herbstwetter



Sommerwetter



Geschichten mit gleichem Aufbau:

1. Einführung: Hund, Wetter
2. Es passiert etwas
3. Das hat eine Konsequenz
4. Sie gehen an einen anderen Ort

21.01.2015

HOPPLA 3, Buch, S. 30 -31

Vergleiche

- Voraussetzung: Die Kinder haben sich intensiv mit den Geschichten befasst.
 - Jedes Kind wählt ein Element und vergleicht es in den verschiedenen Jahreszeiten.
- ⇒ Trainieren der Inversion: «Im Frühling...», «Im Sommer...»

21.01.2015

Vergleiche

Übertragen des gleichen Satzmusters (Inversion):

- Tageszeiten: «Am Morgen...», «Am Mittag...»
- «Zuerst...», «Nachher...», «Am Schluss...»
- Orte: «Zu Hause...», «In der Schule...», «Im Hort...»
- ...

21.01.2015

Vermutungen

Voraussetzung: Die Kinder haben sich intensiv mit den 3 Geschichten befasst. Bevor sie nun die Wintergeschichte kennen lernen, stellen sie Vermutungen dazu an.

- «Ich vermute, dass...» => Nebensatz mit Verbendstellung
- ⇒ Übertragen auf weitere Situationen:
- Geschichte unterbrechen: Wie könnte es weitergehen?
 - Bilder oder Symbole anschauen: Vermutungen anstellen, was sie bedeuten könnten.
 - Experimente: Was passiert?

21.01.2015

Begründen

- «...weil...» => Nebensatz mit Verbendstellung

Auswertung eines Projektes:

Die Kinder geben darüber Auskunft, welcher Kurs ihnen am besten gefallen hat und welcher am wenigsten und begründen ihre Wahl.

21.01.2015

Begründen

=> Übertragen auf weitere Situationen: Im schulischen Alltag bieten sich unzählige Gelegenheiten, die Kinder aufzufordern, eine Aussage zu begründen:

- Erzählen vom Wochenende: Warum hat dir das besonders Spass gemacht? / Warum hat dir das nicht gefallen?
- Eine Zeichnung zeigen: Was ist dir besonders gut gelungen? Warum? Was ist dir nicht gelungen? Warum?
- Eine Arbeit zeigen: Worauf bist du stolz? Warum?
- Ein Kind hat die Hausaufgaben nicht gemacht. Warum?
- ...

21.01.2015

Plakate im Klassenzimmer

Die Lehrperson achtet auf Sätze im täglichen Sprachgebrauch, die die Kinder immer wieder falsch formulieren. Sie erstellt Plakate und bespricht diese mit den Kindern.

Wenn der Satz spontan falsch formuliert wird, verweist sie auf das entsprechende Plakat und lässt das Kind, den Satz richtig formulieren.

21.01.2015

